

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zusammenstellung

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

	Seelen		Seelen
2. das Amt Borberg	4657	12. Landamt Wertheim	5847
3. " " Buchen	5037	13. das Amt Brombach	1541
4. " " Harbheim	5334	14. " " Heubach	1380
5. " " Kilsheim	3788	15. " " Rosenberg	2028
6. " " Lauda	4608	16. " " Freudenberg	2473
7. " " Miltenberg	6639	17. " " Rothenfels	4997
8. " " Mudau	4077	18. " " Gerichstetten	596
9. " " Wallbüren	4346		
10. " " Tauberbischofsheim	7776		22016
	52,571		

B. fürstlich und gräflich löwen-
fein-wertheimische:
11. Stadtamt Wertheim 3154

C. fürstl. sahm-frautheimische:
19. das Amt Grünsfeld 7344
b. die grundherrlichen Orte . . . 6865

Zusammenstellung.

Kreise:	Aemter.				Grundhrl. Orte.	Summa der Seelenzahl
	Landesherrliche:		Standesherrliche:			
	Zahl.	Seelen.	Zahl.	Seelen.	Seelenzahl.	
1. Seckreis	5	25489	9	25023	3165	53677
2. Donaufreis	5	31516	10	46009	548	77073
3. Wiesenkreis	9	92337			10917	103254
4. Dreysamkreis	10	91364			24299	115663
5. Kinzigkreis	9	84137	2	15485	11430	111052
6. Murgkreis	7	78592			318	78910
7. Pfingz- und Enzkreis	10	103076	1	1102	9061	113239
8. Neckarkreis	10	95048			5659	100707
9. Oberrheinischer Kreis	1	6164	11	37442	35139	78745
10. Main- und Tauberkreis			19	81931	6865	88796
Summa:	66	607723	52	206992	107401	922116

Fünfte Periode.

Durch den Pariser Vertrag vom 8. Sept. 1810 machte sich Baden verbindlich, ein Gebiet von 15000 Seelen an das Großherzogthum Hessen-Darmstadt abzutreten, und zwar:

	Seelen
1. das f. leining. Amt Amorbach	6309
2. das f. leining. Amt Miltenberg	6639
3. das f. werth. Amt Heubach	1380
4. das freiherrl. sechenbach'sche Dorf Lautenbach	479
5. das fürstlich trautmansdorff'sche Dorf Umpfenbach	188
	15065

Dagegen sollte es durch den weitem Pariser Vertrag von der Krone Württemberg ein Gebiet von 45000 Seelen erhalten, und zwar:

	Seelen
1. die ehemalige Landgrafschaft Nellenburg oder das jetzige Oberamt Stöckach mit	12889
2. das Oberamt Hornberg mit	7660
	20549
3. vom Oberamt Rotweil	
4. " " Luttlingen	}
5. " " Ehingen	
6. " " Maulbronn	
7. " " Brackenheim	
8. " " Mergentheim	

Es wurden nun, mit Ausnahme des Oberamts Stockach und Hornberg, diese neuen Parzellen den nächst gelegenen Ämtern zugetheilt, sofort aber am 15. November 1810 der Odenwälder ganz aufgehoben und seine Ämter den nächst gelegenen drei Kreisen, dem Pfünz- und Enz-, dem Neckar- und dem Main- und Tauberkreis zugewiesen.

Der Pfünz- und Enzkreis erhielt:

das fürstl. leining. Amt Hilsbach mit 3174 Seelen

Der Neckarkreis erhielt:

a. das landesherrliche Amt Neckar-
schwarzach mit 6164

b. die standesherrlichen Ämter:

A. fürstlich leiningische:

das Amt Eberbach mit 4377

das Amt Sinsheim mit 4322

B. gräflich leiningische:

das Amt Billigheim 1860

das Amt Neudenau 1590

C. gräflich hochbergische:

das Amt Zwingenberg mit 1686

Der Main- und Tauberkreis erhielt:

standesherrliche Ämter:

A. fürstlich leiningische:

das Amt Lohrbach mit 7435 Seelen

" " Mosbach " 5652

" " Osterburken mit 2913

B. fürstlich salm-krautheimische:

das Amt Ballenberg mit 2058

" " Krautheim mit 2446

20433

die grundherrlichen Orte mit 35139

wurden dem Neckar-, dem Main- und dem Tauberkreis nach ihrer Lage zugewiesen.

Diese somit übrig gebliebenen 9 Kreise wurden unter einigen in den Ämtern getroffenen Veränderungen also regulirt:

1. Der Seekreis, [Sitz in Constanz], enthaltend die Ämter:

a. landesherrliche:

1. das Amt Meersburg,
2. " " Constanz,
3. " " Pfullendorff,
4. " " Ueberlingen,
5. " " Adolphzell,
6. " " Stockach,

7. das Amt Blumenfeld,

8. " " Markdorf,

b. standesherrliche:

A. fürstlich fürstenbergische:

9. das Amt Heiligenberg,

10. " " Möstirch,

11. " " Engen,

B. markgräflich badische:

12. das Amt Herdwangen,

13. " " Münchhof,

14. " " Salem,

15. " " Stetten am kalten Markt,

16. " " Hilsingen,

17. " " Unterelchingen,

C. fürstlich auerspergische:

18. das Amt Thengen,

c. die grundherrlichen Orte in seinem Kreis,

2. Der Donaufreis, [Sitz in Billingen],

enthaltend die Ämter:

a. landesherrliche:

1. das Amt Bettmaringen,

2. " " Bonndorf,

3. " " Billingen,

4. " " Tryberg,

5. " " Hornberg,

b. standesherrliche:

A. fürstlich fürstenbergische:

6. das Amt Strüblingen,

7. " " Blumberg,

8. " " Möhringen,

9. " " Hüfingen,

10. " " Köfingen,

11. " " Neustadt,

12. " " Bohrenbach,

13. " " Wolfach,

14. " " Haslach,

B. fürstlich schwarzenbergische:

15. das Amt Thiengen,

16. " " Zestetten,

C. fürstlich auerspergische:

17. das Amt Thengen,

c. und die im Kreis gelegenen grundherrlichen Orte.

3. Der Wiesentkreis, [Sitz in Vörrach], enthaltend die Ämter:

a. landesherrliche:

1. das Amt Vörrach,
2. " " Candern,
3. " " Kleinlaufenburg,

4. d

5.

6.

7.

8.

9.

b.

4. T

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

b.

5. D

6.

7.

8.

9.

10.

b.

5. D

6.

7.

8.

9.

b.

6. D

hal

1. da

2. da

3. da

4. "

5. "

6. "

7. "

8. "

9. "

10. "

11. "

12. "

13. "

14. "

15. "

16. "

17. "

18. "

19. "

20. "

21. "

22. "

23. "

24. "

25. "

26. "

27. "

28. "

29. "

30. "

4. das Amt Müllheim,
5. " " Säckingen,
6. " " St. Blasien,
7. " " Schönau,
8. " " Schopfheim,
9. " " Waldshut,

b. die im Kreis gelegenen grundherrlichen Orte.

4. Der Dreysamkreis, [Sitz in Freiburg],
enthaltend die Aemter:

a. landesherrliche:

1. das Stadtamt Freiburg,
2. das 1. Landamt Freiburg,
3. das 2. Landamt Freiburg,
4. das Amt Breisach,
5. " " Emmendingen,
6. " " Endingen,
7. " " Kenzingen,
8. " " St. Peter,
9. " " Stausen,
10. " " Waldkirch,

b. die im Kreis gelegenen grundherrlichen Orte.

5. Der Ringkreis, [Sitz in Offenburg],
enthaltend die Aemter:

a. landesherrliche:

1. das Amt Offenburg,
2. " " Appenweyer,
3. " " Rheinbischofsheim,
4. " " Kork,
5. " " Eitenheim,
6. " " Gengenbach,
7. " " Lahr,
8. " " Mahlberg,
9. " " Oberkirch,

b. die im Kreis gelegenen grundherrlichen Orte.

6. Der Murgkreis, [Sitz in Nastatt],
enthaltend die Aemter:

a. landesherrliche:

1. das Stadtamt Nastatt,
2. das Landamt Nastatt,
3. das Amt Baden,
4. " " Gernsbach,
5. " " Bühl,
6. " " Achern,
7. " " Ettlingen,

b. die im Kreis gelegenen grundherrlichen Orte.

7. Der Pfingz- und Enzkreis, [Sitz in Durlach],
enthaltend die Aemter:

a. landesherrliche:

1. das Stadtamt Karlsruhe,
2. das Landamt Karlsruhe,
3. das Stadtamt Bruchsal,
4. das Landamt Bruchsal,
5. das Stadtamt Pforzheim,
6. das Landamt Pforzheim,
7. das Amt Durlach,
8. " " Stein,
9. " " Bretten,
10. " " Eppingen (vorher Gochsheim.)

Es wurde ihm auch das Amt Philippsburg zugetheilt, allein auf Reklamation beim Neckarkreis belassen.

b. standesherrliche:

A. fürstlich leiningische:

11. das Amt Hilsbach;

B. markgräfllich badische:

12. das Amt Gondelsheim,

c. die im Kreis gelegenen grundherrlichen Orte.

Solches waren namentlich die grundherrlichen Aemter Gemmingen, Steineck, Sulzfeld, Heidach, Menzingen, Flehingen, Königsbach.

8. Der Neckarkreis, [Sitz in Mannheim],
enthaltend die Aemter:

a. landesherrliche:

1. das Stadtamt Mannheim,
2. das Stadtamt Heidelberg,
3. das Amt Ober-Heidelberg,
4. " " Unter-Heidelberg,
5. " " Schwesingen,
6. " " Ladenburg,
7. " " Weinheim,
8. " " Philippsburg,
9. " " Neckargemünd,
10. " " Neckarschwarzach,
11. " " Neckarbischofsheim,

b. standesherrliche:

A. fürstlich leiningische:

12. das Amt Eberbach,
13. " " Sinsheim,

- B. gräflich leiningische:
- 14. das Amt Billigheim,
- 15. " " Neudenau,
- C. gräflich hochbergische:
- 16. das Amt Zwingenberg,
- e. die im Kreis gelegenen grundherrlichen Orte.

9. Der Main- und Tauberkreis, [Sitz in Wertheim], enthaltend die Aemter:

a. standesherrliche:

A. fürstlich und gräflich löwenstein-wertheimische:

- 1. das Stadtamt Wertheim,
- 2. das Landamt Wertheim,
- 3. das Amt Rosenberg,
- 4. " " Brombach,
- 5. " " Rothenfels oder Steinfeld,
- 6. " " Freudenberg,
- 7. " " Welsheim,

B. fürstlich salm-trautheimische:

- 8. das Amt Ballenberg,
- 9. " " Grünsfeld,

C. fürstlich leiningische:

- 10. das Amt Mosbach,
- 11. " " Lohrbach,
- 12. " " Buchen,
- 13. " " Dierburken,
- 14. " " Mudau,
- 15. " " Borberg,
- 16. " " Lauda,
- 17. " " Walldürn,
- 18. " " Kilsheim und Hardheim,
- 19. " " Tauberbischofsheim,

b. die im Kreis gelegenen grundh. Orte.
Zusammen 67 landesherrliche und 48 standesherrliche Aemter und die grundherrlichen Orte.

Nach der vorgenommenen genauen Ausmessung und Volkszählung zeigte sich ein Flächengehalt von 272 Quadratmeilen und eine Seelenzahl von 1,001,630 Seelen.

Hiernächst wurden von den landesherrlichen Aemtern einige in jedem Kreis als Criminalämter bezeichnet.

S e c h s t e P e r i o d e.

Vom Jahr 1810 bis zum Jahr 1830.

In diesem Zeitraum erfolgten folgende Veränderungen:

1) Am 2. September 1811 wurde im Seckreis

- a. das Amt Markdorf mit dem Amt Meersburg vereinigt,
- b. das Amt Stoclach erhielt einige Orte von dem Amt Blumenfeld,
- c. das fürstlich auerspergische Amt Thengen wurde mit dem Amt Blumenfeld vereinigt.

2) Am 23. November 1812 wurden im Dreyssamkreis die Orte Niegel, Forchheim und Schelingen dem Amt Endingen zuge-theilt.

3) Am 22. Februar 1813 wurde im Murgkreis

- a. das Amt Steinbach hergestellt,
- b. das Amt Baden erhielt einige Orte von dem Landamt Nastatt.

4) Am 3. Mai 1813 wurde im Donaukreis

- a. das Amt Bettmaringen aufgelöst und unter die Aemter Bonndorf, Waldshut, Thiengen und Zetteten vertheilt,
- b. die Aemter Thiengen und Zetteten kamen zu dem Wiesenkreis.

5) Am 24. Juli 1813 wurden im Seckreis die Aemter Heiligenberg, Hilzingen Herdwangen, Münchhof und Stetten an kalten Markt eingeschmolzen und unter andere Aemter vertheilt. Im Donaukreis

- a. das Amt Möhringen aufgehoben und vertheilt,
- b. das Amt Donaueschingen errichtet; im Dreyssamkreis

- a. das Amt Elzach und
- b. das Amt Heitersheim errichtet; im Kinzigkreis das Amt Wahlberg aufgehoben und vertheilt;

- im Pfingz- und Enzkreis
- a. das Amt Hilsbach und
- b. das Amt Gemmingen aufgehoben und vertheilt;
- im Neckarkreis

- a. das Amt Neckarschwarzach,
- b. " " Billigheim,
- c. " " Neudenau und
- d. " " Zwingenberg aufgehoben und vertheilt,

dagegen das Stadtamt Mosbach und das Landamt Mosbach errichtet, auch die beiden Aemter Ober- und Unter-Heidelberg als Landamt Heidelberg mit einander vereinigt;

im Main- und Tauberkreis wurden die

Ämter Landa, Rosenber, Steinsfeld, Freudenber, Ballenberg und Krauthelm aufgehoben und vertheilt.

6) Am 23. December 1813 wurden allerlei Veränderungen dadurch vorgenommen, daß einzelne Orte von einem Amt an das andere abzugeben verfügt wurde;

welches war namentlich der Fall:

im Seekreis bei den Ämtern Constan, Ueberlingen, Stockach, Blumenfeld und Radolphyzell;

im Dreyssamkreis bei dem Amt Heitersheim; im Kinzigkreis bei den Ämtern Lahr und Haslach;

im Pfünz- und Enzkreis bei den Ämtern Bruchsal, Bretten und Eppingen;

im Neckarkreis bei den Ämtern Ladenburg, Weinheim, Sinsheim und Heidelberg;

im Main- und Tauberkreis bei dem Amt Tauberbischofsheim;

auch im Juni 1815 im Donaufreis bei dem Amt Bonndorf.

7) Im November 1815 wurde der Wiesenfkreis aufgehoben und mit dem Dreyssamkreis vereinigt.

8) Im Februar 1819 wurden die besondern Criminalämter wieder abgeschafft.

9) Am 10. Februar 1819 wurde im Pfünz- und Enzkreis

a. das Stadt- und Landamt Pforzheim mit einander als Oberamt vereinigt,

b. auch das Stadt- und Landamt Bruchsal als Oberamt zusammengestellt;

im Murgkreis das Stadtamt mit dem Landamt Nasstatt vereinigt als Oberamt;

im Dreyssamkreis

a. das 1te und 2te Landamt Freiburg mit einander als Oberamt verbunden,

b. das Amt Kleinauenburg aufgelöst und vertheilt;

im Kinzigkreis das Amt Appenweyer aufgehoben und vertheilt.

10) Am 3. März 1819 wurde

a. der Donaufreis aufgehoben und mit Ausnahme der beiden Ämter Hornberg und Tryberg dem Seekreis zugetheilt, diese beiden Ämter erhielt der Kinzigkreis,

b. der Murgkreis aufgehoben und mit Ausnahme der beiden Ämter Achern und Bühl mit dem Pfünz- und Enzkreis vereinigt, welcher nun den Namen führte Murg- und Pfünzkreis. Jene zwei Ämter kamen zu dem Kinzigkreis,

c. für die Residenz Karlsruhe wurde eine eigene Stadtdirection errichtet, welche unmittelbar unter das Ministerium des Innern zu stehen kam.

11) Am 11. November 1819 wurden

a. im Dreyssamkreis die Ämter Endingen, St. Peter, Elzach und Thiengen aufgelöst und vertheilt,

b. im Murg- und Pfünzkreis das Amt Steinbach wieder aufgehoben und vertheilt.

12) Am 25. November 1819 wurde im Kinzigkreis das in demselben gelegene, dem souverainen Fürst von der Leyen gehörige Oberamt Hohengeroldsee zu Seelbach von solchem adquirirt, vom Main- und Tauberkreis aber das fürstlich löwenstein-wertheimische Amt Nothensfels oder Steinsfeld an die Krone Baiern abgetreten.

13) Am 13. Dezember 1819 wurde im Kinzigkreis das Stadtamt Offenburg zum Oberamt ernannt.

14) Am 10. Mai 1821 wurde

a. im Seekreis das Amt Köffingen (fürstlich-fürstenbergisch) aufgelöst und vertheilt,

b. im Murg- und Pfünzkreis das Amt Stein aufgehoben und vertheilt.

15) Am 12. December 1823 wurden die standesherrlichen Verhältnisse mit Fürstenberg anderweit geordnet und dabei die 3 Ämter Heiligenberg, Neustadt und Mößkirch auf ihren vorigen Stand gebracht, überhaupt aber die fürstenbergischen Ämter also festgesetzt: 1. Neustadt, 2. Blumberg, 3. Möhringen, 4. Engen, 5. Hüßfingen, 6. Heiligenberg, 7. Stühfingen, 8. Mößkirch, 9. Haslach, 10. Wolsach.

16) Am 21. Juni 1824 wurde im Murg- und Pfünzkreis das Amt Durlach zum Oberamt erhoben.

17) Am 13. Januar 1826 wurde im Neckarkreis das Stadt- und Landamt Heidelberg zusammengeworfen als Oberamt.

18) Am 1. Juni 1826 wurde im Murg- und Pfünzkreis das Amt Gondelsheim aufgelöst und zu dem Amt Bretten geschlagen, im Seekreis das Amt Stetten am kalten Markt hergestellt.

19) Am 2. Oktober 1826 wurde im Main- und Tauberkreis das Amt Krauthelm von dem Amt Borberg getrennt und für sich selbst bestehend erklärt.

20) Am 6. December 1828 wurde im Main- und Tauberkreis das fürstlich lei-

ningische Amt Osterburken mit dem wertheimischen Amt Adelsheim verbunden.

Uebrigens waren unter mehreren Aemtern gegenseitig einzelne Orte ausgetauscht, ab- und zugegeben worden. Solchergestalt hatte sich die Zahl der Kreise und deren Stand sehr verändert.

Siebente Periode.

Daher bestanden im Jahr 1830, wo Großherzog Ludwig starb, nur noch folgende sechs Kreise:

1) Der Seekreis, [Sitz in Constanz], enthaltend die Aemter:

a) landesherrliche:

1. das Amt Constanz,
2. " " Meersburg,
3. " " Pfullendorf,
4. " " Ueberlingen,
5. " " Nadolshzell,
6. " " Bounndorf,
7. " " Billingen,
8. " " Blumenfeld,
9. " " Stodach,

b) standesherrliche:

A. fürstlich fürstenbergische:

10. das Amt Engen,
11. " " Hüfingen,
12. " " Mösstirch,
13. " " Stühlingen,
14. " " Heiligenberg,
15. " " Blomberg,
16. " " Neustadt,
17. " " Nöhringen,

B. markgräfllich badische:

18. das Amt Salem,
19. " " Stetten,
20. " " Untereichingen,

c) die grundherrlichen im Kreise gelegenen Besitzungen.

2) Der Dreysamkreis, [Sitz in Freiburg], enthaltend die Aemter:

a) landesherrliche:

1. das Stadtamt Freiburg,
2. das Oberamt Freiburg,
3. das Amt Candern,

4. das Amt Vörrach,
5. " " Müllheim,
6. " " Säckingen,
7. " " St. Blasien,
8. " " Schopfheim,
9. " " Waldehut,
10. " " Breisach,
11. " " Emmendingen,
12. " " Staufen,
13. " " Kenzingen,
14. " " Waldkirch,
15. " " Schönau,
16. " " Heitersheim,
17. das vom Fürsten von Schwarzenberg übernommene Amt Zetteten,

b) die im Kreise gelegenen grundherrlichen Besitzungen.

3) Der Kinzigkreis, [Sitz in Offenburg], enthaltend die Aemter:

a) landesherrliche:

1. das Oberamt Offenburg,
2. das Amt Rheinbischofsheim,
3. " " Kork,
4. " " Ettenheim,
5. " " Gengenbach,
6. " " Lahr,
7. " " Oberkirch,
8. " " Achern,
9. " " Bühl,
10. " " Hornberg,
11. " " Tryberg,

12. das Oberamt Hohengeroldseck, *)

b) standesherrliche:

13. das fürstenbergische Amt Haslach,
14. " " " " Wolsach,

c) die im Kreise gelegenen grundherrlichen Besitzungen.

4) Der Murg- und Pfünzkreis, [Sitz in Durlach], enthaltend die Aemter:

a) landesherrliche:

1. das Stadtamt Karlsruhe,
2. das Landamt Karlsruhe,
3. das Oberamt Pforzheim,

*) Dieses Oberamt wurde am 10. Januar 1831 aufgehoben und mit dem Ort Wittelbach, im Amt Ettenheim, dem Amt Lahr einverleibt.

4. das Oberamt Rafatt,
5. das Oberamt Bruchsal,
6. das Oberamt Durlach,
7. das Amt Ettlingen,
8. " " Baden,
9. " " Gernsbach,
10. " " Bretten,
11. " " Eppingen,

b) die im Kreise gelegenen grundherrlichen Besitzungen.

5) Der Neckarkreis, [Sitz in Mannheim], enthaltend die Aemter:

a) landesherrliche:

1. das Stadtamt Mannheim,
2. das Oberamt Heidelberg,
3. das Amt Schwesingen,
4. " " Ladenburg,
5. " " Weinheim,
6. " " Wiesloch,
7. " " Philippsburg,
8. " " Neckargemünd,
9. " " Neckarbischofsheim,

b) standesherrliche:

fürstlich leiningische:

10. das Stadtamt Mosbach,
11. das Landamt Mosbach,
12. das Amt Eberbach,
13. " " Sinsheim.

c) die im Kreise gelegenen grundherrlichen Besitzungen.

6) Der Main- und Tauberkreis, [Sitz in Wertheim], enthaltend die Aemter:

a) standesherrliche:

A. fürstlich löwenstein-wertheimische:

1. das Stadtamt Wertheim,
2. das Landamt Wertheim,
3. das Amt Adelsheim,
4. " " Brombach,

B. fürstlich leiningische:

5. das Amt Buchen,
6. " " Müdau,
7. " " Borberg,
8. " " Lohrbach,
9. " " Ballbörn,
10. " " Rültsheim (Hardheim),
11. " " Tauberbischofsheim,

C. fürstlich salm-krautheimische:

12. das Amt Grünsfeld,
13. " " Krautheim,

b) die im Kreise gelegenen grundherrlichen Besitzungen.

Achte Periode.

Nachdem unter der glorreichen Regierung des jetzigen Großherzogs Leopold am 26. Januar 1832 die Kreisdirectorien aufgehoben und an deren Stelle 4 Provinz- oder Kreisregierungen — vom 1. Mai 1832 in Wirksamkeit tretend — geschaffen worden waren, so konnte natürlich die Eintheilung der 6 Kreise nicht bleiben, sondern solche mußten auf 4 gebracht werden. Dieses geschah wie folgt:

I. Der Seekreis.

Aemter:

a) landesherrliche:

	Gemeind.	Seelenz.
1. das Amt Constanz	16	11941
2. " " Meersburg	11	5076
3. " " Blumenfeld	21	8609
4. " " Bonndorf	40	11651
5. " " Bräunlingen	5	2229
6. " " Fullendorf	12	5776
7. " " Adolphzell	25	12678
8. " " Stockach	33	17188
9. " " Ueberlingen	16	7350
10. " " Willingen	26	16254

Summa: 205 98752

Aemter:		Gemeinden.	Seelenzahl.
b. landesherrliche:			
A. fürstlich fürstenbergische:			
11.	das Amt Engen	15	6629
12.	" " Heiligenberg	19	8524
13.	" " Hüfingen	29	16477
14.	" " Möhringen	14	6523
15.	" " Möstkirch	18	6374
16.	" " Neustadt	32	14395
17.	" " Stühlingen	17	6314
B. markgräfllich badische:			
18.	das Amt Salem	15	4911
19.	" " Stetten	13	4630
c. die grundherrlichen Orte			3763
		Summa:	172 78480
II. Der Oberrheinkreis, [Sitz in Freiburg.]			
a. landesherrliche:			
1.	das Stadtamt Freiburg	8	18014
2.	das Landamt Freiburg	48	25168
3.	das Amt Breisach	23	20863
4.	" " Ettenheim	16	18426
5.	" " Hornberg	13	11724
6.	" " Emmendingen	24	23715
7.	" " Kenzingen	17	22654
8.	" " Lörrach	43	24303
9.	" " Müllheim	32	20091
10.	" " Säckingen	31	18878
11.	" " St. Blasien	18	11724
12.	" " Schönau	25	13310
13.	" " Schopfheim	28	13539
14.	" " Stauffen	25	19277
15.	" " Tryberg	11	10513
16.	" " Waldkirch	26	20046
17.	" " Waldehut	65	23278
18.	" " Jestetten	18	7462
b. die grundherrlichen Besitzungen			46646
		Summa:	471 369631
III. Der Mittelrheinkreis, [Sitz in Rastatt.]			
a. landesherrliche:			
1.	das Stadtamt Karlsruhe	1	20109
2.	das Landamt Karlsruhe	23	20487
3.	das Oberamt Durlach	21	24354

A m t e r :		Ge- meinden.	Ge- steuernabtl.
4. das	Oberamt Pforzheim	33	28966
5. das	Oberamt Rastatt	26	27748
6. das	Oberamt Offenburg	24	28682
7. das	Amt Achern	16	17261
8. "	" " Baden	8	12872
9. "	" " Rheinbischofsheim	17	12203
10. "	" " Korb	13	10462
11. "	" " Bühl	29	25147
12. "	" " Gernebach	19	13110
13. "	" " Lahr	27	27228
14. "	" " Gengenbach	12	14821
15. "	" " Oberkirch	36	20137
16. "	" " Ettlingen	19	13637
17. "	" " Bretten	23	20898
18. "	" " Eppingen	15	16631
19. das	Oberamt Bruchsal	21	31014

Summa: 383 385767

b. standesherrliche:

fürstlich fürstenbergische:			
20. das	Amt Haslach	10	9704
21. "	" " Wolfach	10	9350
c. die grundherrlichen Besitzungen			9379

Summa: 20 28433

IV. Der Unterrheinkreis.

a. landesherrliche:

1. das	Stadtamt Mannheim	1	20584
2. das	Oberamt Heidelberg	21	33053
3. das	Amt Ladenburg	10	13455
4. "	" " Schwetzingen	13	14510
5. "	" " Philippsburg	11	11465
6. "	" " Weinheim	11	13973
7. "	" " Wiesloch	17	16107
8. "	" " Neckargemünd	23	13487
9. "	" " Neckarbischofsheim	16	13465

Summa: 123 150099

b. standesherrliche:

A. fürstlich leiningische:			
10. das	Amt Buchen	28	13845
11. "	" " Borberg	23	10974
12. "	" " Eberbach	19	9248

A m t e r :		Gemeinden.	Seelenzahl.
13.	das Amt Mosbach	46	29688
14.	" " Sinsheim	17	16904
15.	" " Walldürn	23	12483
16.	" " Tauberbischofsheim	19	17457
B. fürstlich löwenstein-wertheimische:			
17.	das Stadtamt Wertheim	29	16298
18.	das Amt Adelsheim	17	12391
C. fürstlich salm-krautheimische:			
19.	das Amt Krautheim	11	5694
20.	" " Gerlachsheim	23	12491
c. die grundherrlichen Besitzungen			47663
Summa:		255	295136

N a c h t r a g.

1) Am 7. Februar 1839 wurde dem Fürsten Constantin zu Salm-Neifferscheid-Krautheim sein kleines Fürstenthum abgekauft und zu den landesherrlichen Domänen geschlagen.

Solches bestand noch aus 11 Gemeinden des Amtes Krautheim mit 5625 Seelen und 12 Gemeinden des Amtes Gerlachsheim mit 5580 Seelen.

2) In Folge einer am 30. Juli 1840 mit dem Fürsten von Leiningen abgeschlossenen Uebereinkunft wurde demselben die Rechts-Pflege in 1ter Instanz wieder überlassen und daher eine neue Aemtertheilung im Unter-rheinkreis getroffen.

Mittels solcher erhielt derselbe die 2 neuen landesherrlichen Aemter Hoffenheim (Sitz in Sinsheim) und Neudenau (Sitz in Mosbach), das Uebrige blieb.

3) Im Jahr 1840 wurde das Bezirks-Amt Bräunlingen aufgelöst und an das Amt Billingen überwiesen.

4) Am 9. December 1842 erhielt im Seekreis:

- a) das Amt Billingen vom Amt Hüfingen den Ort Kirchdorf;
 b) das Amt Hüfingen vom Amt Billingen die Stadt Bräunlingen mit Höfen, die Orte Bubenbach mit Zubehör, Ober- und

Unterbrand, Hubertshöfen und den landesherrlichen Antheil an Sunthausen;

c) das Amt Blumenfeld von dem Amt Engen den Ort Schlatt am Randen;

d) das Amt Stockach von dem Amt Möskirch den Ort Gallmansweil;

e) das Amt Möskirch von dem Amt Stetten den Ort Altheim und vom Amt Pfullendorf die Orte Sauldorf, Roth und Kast;

f) das Amt Pfullendorf von dem Amt Heiligenberg die Orte Nach, Wangen und Schwäblisshausen;

g) das Amt Heiligenberg von dem Amt Pfullendorf den Ort Ilmensee mit Zubehör und vom Amt Meersburg den Ort Roggenbeuren mit Höfen;

h) das Amt Ueberlingen von dem Amt Salem den Ort Dwingen mit Weibern und Höfen;

i) das Amt Salem von dem Amt Heiligenberg die Orte Unteruhldingen und Schigendorf;

k) das Amt Meersburg von dem Amt Salem die Orte Adelsreuth und Töppenhart, und von dem Amt Heiligenberg die Orte Immenstaad mit Helmsdorf, Esrigweiler, Klustern, Niebheim, Leimbach, Stadel, Heppach, Lippach und die dazu gehörenden Höfe;

l) das Amt Bonndorf von dem Amt Stühlingen das Dorf Niedern am Wald mit Zubehör.